



Vorbereitung

Der komplette Prozess von erstem Interesse über Bewerbung bis hin zur Anreise ist super strukturiert und man wird sehr gut unterstützt vom International Office (IO) in Ludwigsburg. Die Homepage und die Infoveranstaltungen leiten einen sehr gut durch den ganzen Bewerbungsprozess und man kann jederzeit bei Fragen und Unklarheiten nachfragen und bekommt immer Unterstützung.

Der wichtigste Punkt in der Planung war für mich, sich erstmal für seine fünf priorisierten Unis zu entscheiden. Dabei ist es wichtig auch schon zu schauen, was für Kurse man an der jeweiligen Uni belegen könnte. Aber auch hier gibt es viele nützliche Informationen auf der Homepage. Es gibt relativ viele Deadlines für verschiedene Abgaben von Dokumenten, Anmeldungen o.Ä.. Da macht es auf jeden Fall Sinn, sich gut zu organisieren und sein Zeitmanagement im Blick zu haben. Ich habe mir immer alles in den Kalender eingetragen, um keine Frist zu verpassen. Alles in allem ist der organisatorische Aufwand aber überschaubar und gut machbar.

Von meiner Gast-Uni (Universitetet i Agder) wurden wir auch total gut unterstützt und willkommen geheißen. Schon bevor wir ankamen gab es online Infomeetings und man wurde auch schon vor der Ankunft verschiedenen Buddy-Gruppen zugeordnet, sodass man schon sehr früh einen persönlichen Ansprechpartner hatte, an den man sich mit Fragen, die noch vor der Anreise aufkamen, wenden konnte.

Unterkunft

Ein paar Wochen nach der offiziellen Bestätigung, dass man an der Uni angenommen wurde, haben wir Informationen zum Housing bekommen. Dann bewirbt man sich für bis zu zehn Prioritäten und bekommt ein paar Wochen später die Info, ob und wo man angenommen wurde. Es gibt verschiedene Konstellationsmöglichkeiten, ich war zum Beispiel in einer 4er-WG in der aber jeder sein eigenes Schlafzimmer und Bad hatte. Es gibt auch Optionen, bei denen man sich sein Bad mit anderen Leuten teilt, aber man hat in jedem Fall sein eigenes Schlafzimmer. Es gibt keine offizielle Garantie, dass man eine Unterkunft bekommt, aber ich persönlich habe keinen international studierenden Student hier kennengelernt, der keine Unterkunft bekommen hat. Also die Chance ist sehr hoch, würde ich sagen. Preislich sind die Unterkünfte im Rahmen. Ich habe 450€ im Monat gezahlt – es gibt aber auch schon Möglichkeiten ab 380€. Die meisten Unterkünfte sind direkt neben der Uni (3 Gehminuten) und ähnlich wie in Ludwigsburg als Studentendorf aufgebaut. Es gibt auch Unterkünfte von denen man mit dem Bus an die Uni fahren muss. Mein Tipp ist aber zu versuchen auf dem Campus zu wohnen – da ist man einfach näher dran an allem was so passiert.

Studium an der Gastrohochschule

Ich habe den NORSEC-Kurs (30 ECTS) belegt und der ist wirklich perfekt für Lehramtsstudenten. Der Kurs besteht nur aus international Studierenden und die Inhalte sind wirklich interessant. Es geht viel ums norwegische Schulsystem und die Geschichte, Religion, Sprache und Literatur von Norwegen. Es ist außerdem eine 2-tägige Exkursion und zwei Wochen Praktikum in norwegischen Schulen

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.



inkludiert. Mein Stundenplan war sehr angenehm mit vier Tagen die Woche und es blieb viel Zeit außerhalb vom Studieren das Land zu erkunden und zu genießen. Auch die Dozenten sind alle total nett und persönlich – hier duzt man seine Dozenten sogar. Die Prüfungsleistung war machbar und bestand aus einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfung. Während dem Semester musste man dreimal eine Präsentation in einer Gruppe halten. Ich kann den NORSEC-Kurs wirklich sehr empfehlen!

Ich konnte mir den NORSEC-Kurs für Veranstaltungen aus dem Bereich Erziehungswissenschaft und Educational Studies anrechnen lassen. Vor

Alltag und Freizeit

Kristiansand ist eine wunderschöne Stadt, in der es viel zu entdecken und erleben gibt: Viele Shopping-Möglichkeiten, Karaoke-Bars, Kino, gaaaanz viele Restaurants und viele süße Cafés. Vor allem am Anfang des Semesters werden viele Aktionen innerhalb der Buddy-Gruppen organisiert, wie zum Beispiel Grillen, Partys oder Ausflüge. Auch so gibt es viele Angebote von Klubbs der Uni, wie zum Beispiel Tanzen, Klettern, Outdoor Club, Cheerleading oder Floorball. Ich habe in einem von der Uni unabhängigen Sportclub in Kristiansand trainiert – das geht natürlich auch. Direkt an der Uni gibt es einen großen See, in dem man im Sommer super baden kann und im Winter Lagerfeuer-Abende machen. Außerdem liegt die Stadt umrundet von Wäldern und Seen, so kann man super gut wandern gehen. Jeden Dienstag gibt es für die Internationals gratis Waffeln und jeden Sonntag wird ein gemeinsamer „Sunday hike“ vom ESN-Team organisiert. Dadurch, dass fast alle Internationals im Studi-Dorf wohnen, findet man sehr gut und schnell Anschluss. Die Buddy-Gruppen helfen dabei auch sehr. Insgesamt macht das Leben in Kristiansand einfach Spaß und man erlebt jeden Tag etwas Neues.

Fazit

Ich kann die UiA in Kristiansand jedem nur ans Herz legen. Ich hatte hier eine wundervolle Zeit und würde mich immer wieder dafür entscheiden. Die Uni, die Stadt, die Natur – alles ist so toll hier.

Bitte unterschreiben Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn digital (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.